



Fax-Nr.: 0211-91312-650

Partnerbetriebe für jede Schule in NRW

Fragebogen für Schulen 2009

Schulnummer	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Name der Schule	_____
Anschrift	_____
	Straße, Hausnummer PLZ Ort
Schul-E-Mail, Webseite	_____
Schulleiter/in, Telefon	_____
StuBo	_____
Schulform	<input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gesamtschule <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> Förderschule
Ganztagsschule	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Umfeld der Schule	<input type="checkbox"/> ländlich <input type="checkbox"/> städtisch <input type="checkbox"/> großstädtisch
<p>Mit der Speicherung meiner Angaben und der Veröffentlichung nicht personenbezogener Daten bin ich einverstanden. Die Erhebung personenbezogener Daten dient ausschließlich der Erstellung und Verwaltung der Datenbank. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.</p>	

Eine Partnerschaft wird hier als eine auf Dauer angelegte Zusammenarbeit von Schule und Betrieben und/ oder Wirtschaftsorganisationen (nicht einmalige Projekte, über Pflicht-Schülerpraktika hinaus) verstanden, mit dem Ziel Unterricht praxisnaher zu gestalten und die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern.

1.a. Bestehen an Ihrer Schule Partnerschaften (in der o.g. Definition)?

- Ja (In diesem Fall bitte weiter mit Frage 2)
 Nein

1.b. Hatte Ihre Schule in der Vergangenheit solche Partnerschaften?

- Ja
 Nein (In diesem Fall bitte weiter mit Frage 20)

1.c. Falls die Partnerschaft beendet wurde: Welche Gründe gab es (Mehrfachauswahl möglich)?

- Wichtige Personen haben gewechselt
 Keine zeitlichen Ressourcen mehr
 Kooperationspartner hatten kein Interesse/ keine Möglichkeit mehr
 Partner existiert nicht mehr
 Andere Gründe, welche? _____

1/7

Projektdurchführung:



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
 Investition in unsere Zukunft
 Europäischer Fonds
 für regionale Entwicklung



Falls Sie zurzeit keine Partnerschaft zu einem Betrieb/ einer Wirtschaftsorganisation haben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte für die zuletzt beendete Partnerschaft.

2.a. Mit wie vielen Organisationen, Betrieben oder Institutionen haben Sie eine Partnerschaft vereinbart?

- 1 2 bis 3 Mehr als 3
 Partnerschaft im Rahmen eines Netzwerks/ Verbunds/ Projekts

Falls Sie mehr als eine Partnerschaft vereinbart haben, geben Sie im Folgenden bitte die Daten und Antworten für die Partnerschaft an, die Ihnen am wichtigsten ist.

2.b. Kontaktdaten des Partnerbetriebs

Name des Partnerbetriebs: _____

Anschrift: _____

 Straße, Hausnummer PLZ Ort

- 2.c. Branche**
- Produzierendes Gewerbe/Industrie Handwerk Handel Medizin/Pflege
 Energiewirtschaft/Ver- und Entsorger IT/Medien Non Profit Organisationen
 Sonstiges: _____

2.d. Kurzbeschreibung der Zusammenarbeit

2.e. Wie ist der Kontakt entstanden (Mehrfachauswahl möglich)?

- Durch die Schule (Schulleitung, Lehrkräfte) Auf Anfrage des Betriebs
 Durch die Eltern/ Elternpflegschaft Über den Förderverein der Schule
 Durch die Arbeitsgemeinschaft „SCHULEWIRTSCHAFT“ Durch ein regionales Bildungsbüro
 Durch den Schulträger Durch Kammern und Verbände
 Durch die Kommune
 Sonstiges: _____

3. Wer sind in der Schule und im Betrieb die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Koordination der Partnerschaft (Mehrfachauswahl möglich)?

Schule

- Schulleiterin/ Schulleiter
 StuBo
 Lehrerin/ Lehrer aus dem Fachbereich: _____
 Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter
 Andere: _____

Betrieb

- Geschäftsführerin/ Geschäftsführer
 Ausbilderin/ Ausbilder
 Personalchefin/ Personalchef
 Auszubildende
 Marketingleiterin/ Marketingleiter
 Andere: _____

2/7

Projektdurchführung:



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



4. Wie ist die Partnerschaft organisiert bzw. institutionalisiert (Mehrfachauswahl möglich)?

- Schriftlicher Vertrag mit dem Partner Mündliche Vereinbarung/ Absprache
 Teilhabe an einem Netzwerk Per Schulkonferenzbeschluss
 Im Schulprogramm verankert Sonstiges: _____

5. Wie lange besteht die Partnerschaft?

- Weniger als 1 Jahr 1 bis 3 Jahre 4 bis 5 Jahre Mehr als 5 Jahre

6. Besteht für die Partnerschaft eine aktuelle schriftliche Projektplanung?

- Ja Nein

7. Werden relevante Informationen zu der Partnerschaft (aktuelle Projekte, Protokolle usw.) allen Beteiligten in der Schule zugänglich gemacht?

- Ja Nein

8.a. Nennen Sie bitte Ziele und Bedarfe, die durch die Schule und den Betrieb festgelegt wurden.

Schule: _____

Betrieb: _____

8.b. Wer war an der Ermittlung der Ziele und Bedarfe beteiligt (Mehrfachauswahl möglich)?

- Schulleitung Lehrerinnen/ Lehrer Kollegium Eltern
 Schülerinnen und Schüler Schülervertretung Betrieb StuBo
 Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter

8.c. Sind diese Ziele und Bedarfe in einer Kooperationsvereinbarung verankert?

- Ja Nein

9. Auf welche Inhalte bezieht sich die Partnerschaft mit dem Betrieb (Mehrfachauswahl möglich)?

Innerhalb des Unterrichts

- Personelle Unterstützung des Unterrichts durch Unternehmensvertreter, Azubis, Ausbilder
 Unterstützung des Unterrichts durch Bereitstellung von Infrastruktur / Materialien
 Planung und Gestaltung praxisorientierter Unterrichtsstunden von Lehrkräften u. Unternehmensvertretern
 Sonstiges: _____

Außerhalb des Unterrichts

- Ökonomische Grundbildung
 Informationen zu Tätigkeitsfeldern und Ausbildungsberufen
 Informationen zu Anforderungen in der Ausbildung
 Bewerbungstraining (Unterlagen/ Üben von Bewerbungsgesprächen)
 Unternehmensbesuche
 Schülerpraktika
 Auslandspraktika
 regelmäßige Praxistage im Betrieb
 Unterstützung bei der Gründung von Schülerunternehmen
 Unterstützung außerunterrichtlicher Projekte
 Möglichkeit zur Ausbildung für interessierte Schülerinnen und Schüler
 Verwendung des Berufswahlpasses
 Kompetenzfeststellung
 Nachbarschaftliche Zusammenarbeit / Öffnung von Schule
 Elternarbeit

3/7

Projektdurchführung:



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Sonstiges: _____

10. Welcher Fachunterricht wird im Rahmen der Partnerschaft unterstützt (Mehrfachauswahl möglich)?

- Deutsch Fremdsprachen Mathematik Naturwissenschaften Sport
 Gesellschaftswissenschaften künstlerisch/ musische Fächer Sonstiges: _____

11. Es findet eine zusätzliche Einbindung der Lehrkräfte in die Partnerschaft statt durch (Mehrfachauswahl möglich):

- Lehrerbetriebspraktikum
 Berufsorientierende Veranstaltungen und Messebesuche
 Unternehmensbesuche für Lehrerinnen und Lehrer
 Teilnahme an regelmäßigen Praxistagen
 Fortbildungsveranstaltungen durch _____
 Pädagogischer Tag für Lehrkräfte in der Arbeitsagentur
 Es findet keine zusätzliche Einbindung der Lehrkräfte statt

12.a. Finden zwischen Ihrer Schule und dem Partnerbetrieb regelmäßig Auswertungsgespräche statt?

- Ja
 Nein (In diesem Fall bitte weiter mit Frage 13)

12.b. In welcher Form werden diese durchgeführt (Mehrfachauswahl möglich)?

- Feedbackgespräche Fragebögen/ Evaluation
 Externes Feedback (z.B. durch Schulaufsicht) Andere: _____

12.c. Wer nimmt an den Auswertungsgesprächen teil (Mehrfachauswahl möglich)?

- Schulleitung Kollegium Schülerinnen und Schüler
 Schülervertretung Betrieb StuBo
 Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner für die Partnerschaft in Schule und Betrieb
 Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter
 Andere, und zwar: _____

13. Werden durch die Partnerschaft folgende Bereiche für die Schule positiv beeinflusst und wenn ja, wie hoch schätzen Sie diesen Einfluss ein?

Unterrichtsentwicklung	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Berufsorientierung	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Außendarstellung	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Einbindung in regionale Netzwerke	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Finanzielle Unterstützung	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Schulgelände/ Schulgebäude	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Schulatmosphäre	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch

14. Werden durch die Partnerschaft folgende Bereiche für die Schülerinnen und Schüler positiv beeinflusst und wenn ja, wie hoch schätzen Sie diesen Einfluss ein?

Berufsorientierung	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Soziale Kompetenzen	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Fachliche Kompetenzen	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Motivation im Unterricht	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Ausbildungsreife	<input type="checkbox"/> kein Einfluss	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch

4/7

Projektdurchführung:



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



„Eine Person kann als ausbildungsreif bezeichnet werden, wenn sie die allgemeinen Merkmale der Bildungs- und Arbeitsfähigkeit erfüllt und die Mindestvoraussetzungen für den Einstieg in die berufliche Ausbildung mitbringt. Dabei wird von den spezifischen Anforderungen einzelner Berufe abgesehen (...).“¹

15. Werden durch die Partnerschaft folgende Bereiche für den Betrieb positiv beeinflusst und wenn ja, wie hoch schätzen Sie diesen Einfluss ein? (In Zusammenarbeit mit dem Partnerbetrieb zu beantworten)

- | | | | | |
|---------------------------------------|--|----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| Außendarstellung | <input type="checkbox"/> kein Einfluss | <input type="checkbox"/> niedrig | <input type="checkbox"/> mittel | <input type="checkbox"/> hoch |
| Öffentlichkeitsarbeit | <input type="checkbox"/> kein Einfluss | <input type="checkbox"/> niedrig | <input type="checkbox"/> mittel | <input type="checkbox"/> hoch |
| Gewinnung von Nachwuchskräften | <input type="checkbox"/> kein Einfluss | <input type="checkbox"/> niedrig | <input type="checkbox"/> mittel | <input type="checkbox"/> hoch |

16.a. Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Partnerschaft?

16.b. Was gefällt Ihnen weniger an Ihrer Partnerschaft?

17.a. Gibt es in der Region Anlaufstellen für Schulen zur Beratung und Information über Partnerschaften Schule – Wirtschaft?

- Ja Nein (In diesem Fall bitte weiter mit Frage 18)

Falls ja, welche haben Sie genutzt? _____

17.b. Waren diese Anlaufstellen für Sie hilfreich?

- Ja Nein

18. Welche zusätzlichen Angebote und Hilfestellungen würden Sie sich wünschen?

19. Welche Wirtschaftsbranchen würden Sie beim Eingehen einer Partnerschaft mit Unternehmen über ihre bestehende Partnerschaft hinaus besonders interessieren? Aus welchen Gründen?

¹ Definition der Ausbildungspakt-Arbeitsgruppe „Ausbildungsreife“ unter Federführung der BA und der Beteiligung von Expertinnen und Experten aus Betrieben, des Bundesinstituts für Berufsbildung, aus Berufsbildenden Schulen, des Psychologischen Dienstes und der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit





Nur falls an Ihrer Schule noch keine Partnerschaft mit einem Unternehmen besteht, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

20. Haben Sie unabhängig von Kooperationen und Partnerschaften Kontakte zu Betrieben oder Wirtschaftsorganisationen?

- Ja
- Nein

21. Wünschen Sie eine Partnerschaft Ihrer Schule mit einem Betrieb?

- Ja (In diesem Fall bitte weiter mit Frage 23)
- Nein (In diesem Fall bitte weiter mit Frage 22 und 24)

22. Nennen Sie uns bitte Ihre Gründe (Mehrfachauswahl möglich):

- zu zeit- und personalintensiv
- für unser Schulprofil nicht erforderlich
- andere Prioritäten
- schlechte Erfahrungen in der Vergangenheit
- Sonstiges: _____

23. Wie weit sind Ihre Bemühungen um eine Partnerschaft schon gediehen?

- wir starten mit Sicherheit in den nächsten 6 Monaten
- wir werden wahrscheinlich in den nächsten 6 Monaten starten
- wir haben noch keine konkreten Ansatzpunkte

24. Welche Inhalte sollte eine Partnerschaft haben? Bitte wählen Sie die Bereiche aus, die Sie für wichtig halten (Mehrfachauswahl möglich).

Innerhalb des Unterrichts

- Personelle Unterstützung des Unterrichts durch Unternehmensvertreter, Azubis, Ausbilder
- Unterstützung des Unterrichts durch Bereitstellung von Infrastruktur / Materialien
- gemeinsame Planung und Gestaltung praxisorientierter Unterrichtsstunden von Lehrkräften und Unternehmensvertretern
- Sonstiges: _____

Außerhalb des Unterrichts

- Ökonomische Grundbildung
- Informationen zu Tätigkeitsfeldern und Ausbildungsberufen
- Informationen zu Anforderungen in der Ausbildung
- Bewerbungstraining (Unterlagen/ Üben von Bewerbungsgesprächen)
- Unternehmensbesuche
- Schülerpraktika
- Auslandspraktika
- regelmäßige Praxistage im Betrieb
- Unterstützung bei der Gründung von Schülerunternehmen
- Unterstützung außerunterrichtlicher Projekte
- Möglichkeit zur Ausbildung für interessierte Schülerinnen und Schüler
- Verwendung des Berufswahlpasses
- Kompetenzfeststellung
- Nachbarschaftliche Zusammenarbeit / Öffnung von Schule
- Elternarbeit
- Sonstiges: _____

25. Gibt es an Ihrer Schule bereits Projekte, die Unternehmen unterstützen können?

- Nein
- Ja, und zwar: _____

6/7

Projektdurchführung:



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



26. Welche Wirtschaftsbranchen würden Sie beim Eingehen einer Partnerschaft mit Unternehmen besonders interessieren? Aus welchen Gründen?

27. Welche Unterstützung benötigen Sie zur Schaffung einer Partnerschaft Ihrer Schule mit einem Betrieb (Mehrfachauswahl möglich)?

- Grundlegende Informationen zu Partnerschaften von Schulen und Betrieben
- Vorschläge für praktische Möglichkeiten zur Kooperation
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit Betrieben
- Hilfestellungen bei der Gestaltung der Partnerschaft
- Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen aus der Region / Erfahrungsberichte von bestehenden Partnerschaften
- Keine
- Sonstiges: _____

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Stiftung Partner für Schule NRW, Oststraße 86, 40210 Düsseldorf,
Frau Parnitzke (0211-91312 581 oder parnitzke@partner-fuer-schule.nrw.de) und
Frau Hannebohm (0211-91312 583 oder hannebohm@partner-fuer-schule.nrw.de).

7/7

Projektdurchführung:



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung